

2022



THURVITA

Lebenswert – ein Leben lang.

Geschäftsbericht

Kennzahlen auf einen Blick

Gesamtbetrieb	2022	2021	2020	2019
Betriebsertrag	31'829'268	29'136'246	30'070'357	30'237'546
EBITDA	2'558'627	2'069'248	1'429'707	2'339'736
Ergebnis vor a.o. Aufwand/Ertrag	1'005'132	414'089	-222'174	924'193
Unternehmensergebnis	93'858	-197'649	-580'638	134'470
Cash Flow	1'550'687	1'348'473	971'510	1'800'431
Abschreibungen Sachanlagen	1'458'699	1'546'122	1'547'499	1'323'090
Personalaufwand in % des Betriebsertrages	75.82%	77.40%	78.01%	74.63%
Abschreibungen in % des Betriebsertrages	4.58%	5.31%	5.15%	4.38%
EBITDA in % des Betriebsertrages	8.04%	7.10%	4.75%	7.74%
Cash Flow in % des Betriebsertrages	4.87%	4.63%	3.23%	5.95%
Eigenkapitalanteil	66.86%	62.73%	61.31%	63.74%
Personalbestand im Jahresdurchschnitt	381.0	365.0	389.0	375.0
Personalbestand in Vollzeitäquivalenten	290.4	278.5	282.2	279.8
davon Lernende und Praktikanten/Praktikantinnen	40.0	38.0	38.0	38.0
Personalfuktuation	18.78%	11.32%	12.74%	13.34%
Personalabsenzen	7.55%	7.51%	6.78%	7.51%
Stationäre Leistungen				
Anzahl angebotene Betten	229	229	229	242
Verrechnete Pflegetage	75'727	73'673	77'745	80'127
Ø RAI-Pflegestufe	6.14	5.63	5.39	5.01
Auslastung	94.04%	89.96%	95.21%	93.24%
Normierte Pflegekosten ¹	6'944	7'241	7'719	7'834
Ambulante Leistungen				
Anzahl Kunden und Kundinnen ²	696	651	712	647
Verrechnete Stunden Pflege	32'356	34'173	35'576	35'260
Verrechnete Stunden Hauswirtschaft	8'399	7'884	7'910	7'952
Verrechnete Stunden ambulant	40'755	42'057	43'486	43'212
Anzahl Mahlzeiten	18'021	19'856	23'456	17'651
Personalaufwand je Stunde ³	81.35	76.70	75.20	72.07
Verrechenbarkeit ⁴	50.9%	50.7%	49.2%	50.9%

Alle Angaben in CHF.

¹ Lohnkosten Pflege: (Anzahl angebotene Betten x Auslastung in %) : Ø RAI-Pflegestufe

² Der Zuwachs an Kunden und Kundinnen 2020 war auf die Neukunden des Mahlzeitendienstes zurückzuführen

³ Personalkosten Pflege und Hauswirtschaft (Bruttolöhne) : verrechnete Stunden ambulant

⁴ An Kundinnen und Kunden verrechnete Stunden in Prozent der effektiv geleisteten Arbeitszeit

Aktiv – ein Leben lang.

«Ich liebe die Natur und viel Abwechslung – darum gehe ich täglich spazieren, mache aber auch gerne beim gemeinsamen Basteln oder Spielen mit.»

Helga Emmrich (83 Jahre)



Zuversichtlich – ein Leben lang.

«Das Leben steckt voller Überraschungen. Wenn sie unangenehm sind, stelle ich mich ihnen. Dann wird es wieder gut.»

Marta Gubler (97 Jahre)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	6
Lagebericht	10
Organisation	28
Jahresrechnung	32
Bericht der Revisionsstelle	42

Impressum

Inhalt:
Thurvita AG

Gestaltung:
Werbeatelier
redchili GmbH
www.redchili.net

Druck:
Brändle Druck AG
www.braendle-druck.ch

Titelfoto:
Alberto Venzago
© by Thurvita AG

Fotos:
Arianna Maineri
Fabio Zingg
© by Thurvita AG

Vorwort des Präsidenten



Dario Sulzer, Präsident des Verwaltungsrates.

Nichts im Leben ist absolut planbar oder vorhersehbar. Mitte März sah sich Arthur Gerber aus gesundheitlichen Gründen dazu gezwungen, umgehend als Verwaltungsratspräsident der Thurvita zurückzutreten. Noch kurz davor hatte er dem Verwaltungsrat das Rechnungsergebnis 2021 präsentiert, das eindrücklich seine erfolgreiche Unternehmensführung auch im zweiten Covid-Krisenjahr dokumentierte. Arthur Gerber hatte geplant, auf Ende 2023 zurückzutreten. Doch die gesundheitliche Entwicklung wurde zu belastend.

Seit der Gründung der Thurvita stand Arthur Gerber dem Unternehmen als Verwaltungsratspräsident vor. Es war ihm ein persönliches Anliegen, in der Region Wil eine innovative und zukunftsfähige Alterspolitik mitzugestalten. Als Präsident der Thurvita stellte er seine umfassenden Finanzkenntnisse, seine Erfahrung als Manager sowie seine Vernetzung auf kluge und selbstlose Weise in den Dienst der alten und betagten Menschen. Auch während der Pandemie bewies Arthur Gerber seine Führungskompetenz und verantwortungsvolle Haltung – im Verwaltungsrat, aber auch den Mitarbeitenden gegenüber.

Arthur Gerbers Denken und Handeln richtete sich stets nach dem Grundsatz von Albert Schweitzer: «Allem Willen zum Leben die gleiche Ehrfurcht.» Er ist Arthur Gerbers geistiges Vermächtnis an Thurvita und bleibt als Leitgedanke wegweisend. Wir bewahren dem Gründungspräsidenten ein ehrendes Gedenken.

In der aktuellen Unternehmensphase ist Kontinuität wichtig. Die beschlossene Strategie, alten und betagten Menschen umfassende Dienstleistungen aus einer Hand zu bieten, kommt in den nächsten Jahren in die Umsetzung. Der Verwaltungsrat erwartet, dass Thurvita ab 2024 Investitionen von rund 100 Mio. Franken auslösen wird. Damit werden wichtige Elemente der vielschichtigen Unternehmensstrategie realisiert. Es ist darum wichtig, dass die umfassenden Kenntnisse, wie sie heute in den Führungspositionen vorhanden sind, erhalten bleiben können, damit die strategischen Projekte Schritt für Schritt vorankommen: Mit Alterswohnungen im Sonnenhof, an der Unteren Bahnhofstrasse und in Bronschhofen sollen die Menschen ihre individuelle Eigenbestimmtheit selbst bei hohem Pflegebedarf bis ans Lebensende behalten können.

Thurvita ist gut aufgestellt. Kritische Stimmen nehmen wir zum Anlass, um anstehende Entscheide besonders gut zu überdenken. Unsere Investitionen sollen von hoher Qualität und betriebswirtschaftlich nachhaltig sein. Unser Fokus liegt dabei immer bei unserem hoheitlichen Auftrag und unserer Zielgruppe. Mit der Umsetzung der Strategie führen wir neue attraktive Wohnangebote mit umfassenden Dienstleistungen für Menschen im Alter in der Region Wil ein; für ein gutes Leben in der eigenen Wohnung, auch im hohen Alter. Dass ich mich als Präsident für dieses Ziel engagieren darf, ist erfüllend, und ich bin dankbar für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen in den Verwaltungsrat.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den freiwilligen Helferinnen und Helfern des Spitex-Fördervereins sowie der Geschäftsleitung sehr herzlich für ihren täglichen grossen Einsatz für die betagten Menschen in den Alters- und Pflegeheimen oder zuhause bei den Kundinnen und Kunden der Spitex. Mein Dank geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, an die Stadt Wil und die Gemeinden Niederhelfenschwil und Wilen für die gute Zusammenarbeit.

Dario Sulzer
Präsident des Verwaltungsrates



Kreativ sein – ein Leben lang.

«Ich bereite anderen gerne eine Freude mit meinen kreativen Arbeiten.
Gemeinsam zu basteln verbindet und bringt Abwechslung.»

Alida Bollhalder (68 Jahre)

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	10
Geschäftsverlauf	11
Rückblick 2022	16
Ausblick 2023	23
Risikobericht	24
Qualitätsbericht	27

Lagebericht

Thurvita schliesst das Geschäftsjahr 2022 mit einem Gewinn von CHF 93'858 ab. Die Auslastung der stationären Betriebe erreichte mit 94.04% schon fast wieder das vorpandemische Niveau. Im Alterszentrum Sonnenhof wurden die freien Betten mit einer Belegung von 99.23% besonders rar. Zum positiven Ergebnis trugen Einnahmen aus Verpflegungsaufträgen für Flüchtlingszentren bei. Eine tragende Rolle für den Erfolg von Thurvita spielten die Mitarbeitenden, denn zusätzliches Personal liess sich im ausgetrockneten Markt nicht im erwünschten Umfang rekrutieren. Bei Thurvita Spitex traten gezielte Massnahmen in Kraft, um mittelfristig einen höheren Kostendeckungsgrad je erbrachter Einsatzstunde zu erreichen. Für die «Renovation und Erweiterung Sonnenhof» sowie für das «Alterszentrum Rosengarten» lagen die Planungsinstrumente öffentlich auf. Direkt am Bahnhof Wil entsteht das Thurvita «Quartierzentrum City». In der Zufriedenheitsumfrage 2022 schneidet Thurvita in wichtigen Bereichen als schweizweit beste Institution ab.



Die Thurvita Geschäftsleitung – ein gut funktionierendes Team.

Geschäftsverlauf

Stationär: Auslastung wie «vor Corona»

Die stationären Betriebe von Thurvita erzielten im Jahr 2022 einen um CHF 620'000 höheren Gewinn als im Vorjahr budgetiert. Dazu beigetragen hat einerseits die sehr gute Auslastung des Alterszentrums Sonnenhof, welche 99.23% betrug. Insgesamt waren die Thurvita Heime 2022 zu 94.04% ausgelastet.

Gleichzeitig gelang es – trotz erheblicher Anstrengungen – im völlig ausgetrockneten Markt nicht, alle offenen Stellen zu besetzen. Dies gilt sowohl für den Bereich der Pflege als auch für die Hotellerie. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Thurvita Heime sind für die fehlenden personellen Kräfte in die Bresche gesprungen und haben so den Betrieb durchgetragen. Thurvita anerkennt und schätzt den grossartigen Einsatz des Heimpersonals.

Die Thurvita Gastronomie erreichte ein hervorragendes Ergebnis: Der totale Betriebsertrag war um CHF 860'000 höher als im Vorjahr. Davon stammt ein bedeutender Teil aus Catering-Aufträgen für die Verpflegung von geflüchteten Menschen, hauptsächlich aus der Ukraine. An Spitzentagen kochte die Thurvita Küchencrew so für zusätzliche 220 Personen, welche entweder in der Erstunterkunft in Kirchberg oder im Durchgangszentrum Flawil wohnten. Die Auftraggeber waren einerseits der Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG), andererseits das Staatssekretariat für Migration (SEM). Zusätzlich konnten die beiden öffentlichen Restaurants «Chez Grand Maman» im Jahr 2022 wieder uneingeschränkt wirtschaften. Sie haben ebenfalls zum überdurchschnittlichen Erlös beigetragen.

Aufgrund der Einsprachen gegen das Baugesuch «Renovation und Erweiterung Sonnenhof» hat Thurvita die Planungsarbeiten für das Projekt vorübergehend gestoppt. Thurvita ist zuversichtlich, dass die Renovation wie geplant umgesetzt werden kann. Im Sinne des Vorsichtsprinzips wurden die bisher angefallenen Planungskosten jedoch noch

nicht aktiviert. Die tatsächlichen Kosten für das Projekt schlugen in der Thurvita Erfolgsrechnung mit CHF 812'757 zu Buche.

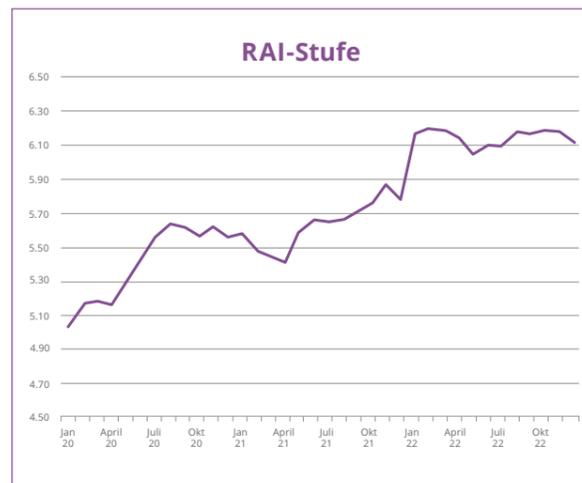
Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Unternehmensergebnis vor den ausserordentlichen Posten um CHF 590'000 gesteigert werden. Dieser insgesamt sehr gute Geschäftsverlauf erlaubt es, die gesamten Planungskosten im Rahmen der laufenden Rechnung ohne Defizit zu tragen.

Qualität: Sehr hohe Zufriedenheitswerte

Die Kundinnen und Kunden sowie die Angehörigen der Heimbewohnenden schätzen Thurvita für ihre qualitativ hochstehenden Leistungen im Bereich Pflege, Betreuung und Unterstützung. «Daumen hoch», sagen auch die Mitarbeitenden über Thurvita als Arbeitgeberin. In manchen Bereichen schneidet Thurvita sogar als schweizweit beste Institution ab. Ein Beispiel ist die Bereitschaft der Mitarbeitenden, bei personellen Engpässen Aushilfe zu leisten.

Pflegebedarf ermitteln: Neuste RAI-Version

Wie viel Pflege benötigt jede Bewohnerin, jeder Bewohner? Um dies zu ermitteln, gibt es offiziell anerkannte Instrumente – eines davon heisst «RAI» («Resident Assessment Instrument»). Der Kanton St. Gallen hat die neuere Version von RAI-NH («Index 2016») per Januar 2022 für anwendbar erklärt. Dies führt in der Regel zu tendenziell höheren Einstufungen, besonders bei Menschen mit einer Demenz. Damit wird der tatsächlich benötigten Pflegezeit besser Rechnung getragen.



Seit einigen Jahren werden die Pflege- und Betreuungsleistungen von Thurvita konsequenter kodiert. Dies erklärt zu einem wesentlichen Teil den Trend der steigenden durchschnittlichen RAI-Stufen. Der höhere Pflegebedarf, den die Covid-Erkrankungen ausgelöst haben, erklärt seit 2020 einen weiteren Teil der Erhöhung. Der Anstieg im Jahr 2022 steht in erster Linie in Zusammenhang mit der Einführung von RAI-Index 2016.

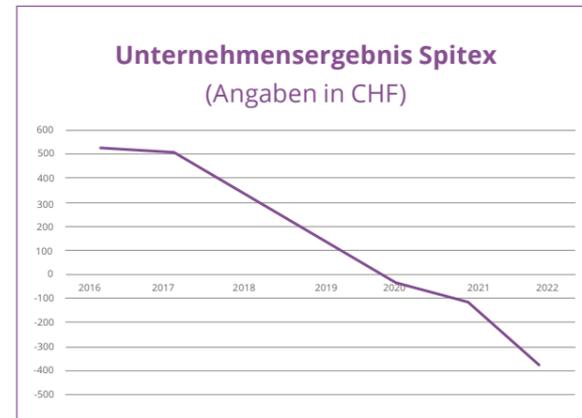
Stationäre Leistungen	2022	2021	2020	2019
Normierte Pflegekosten	6944	7'241	7'719	7'834

Angaben in CHF.

Massnahmen zur Steigerung der Pflegeproduktivität bewirken seit mehreren Jahren ein Sinken der durchschnittlichen normierten Pflegekosten. Der markante Schritt der Kennzahl im Jahr 2022 ist jedoch hauptsächlich der Tatsache geschuldet, dass Thurvita nicht ausreichend Personal rekrutieren konnte. Er wird deshalb wahrscheinlich nicht nachhaltig sein.

Ambulant: Den Kostendeckungsgrad steigern

Das Unternehmensergebnis der ambulanten Dienste von Thurvita hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verschlechtert. Für das Berichtsjahr ist das Ergebnis erstmals deutlich negativ.



Seit dem Jahr 2020 sind bei Thurvita Spitex die Aufwände höher als die Erträge.

Auf der Ertragsseite ist die Spitex der Thurvita an die schweizerischen Krankenkassentarife und an die kantonalen Höchstansätze gebunden. Diese beziffern, wie viele Franken eine Arbeitsstunde in der ambulanten Pflege maximal kosten darf. Die Differenz zwischen den Krankenkassentarifen und den kantonalen Höchstansätzen (bzw. den effektiven Kosten) vergüten die Gemeinden den Pflegeinstitutionen als Restfinanzierung. Die Krankenkassentarife wurden sowohl für ambulante wie auch für stationäre Pflegeleistungen seit Inkrafttreten des neuen Krankenversicherungsgesetzes im Jahr 2011 nicht verändert. Im Gegensatz zum stationären Bereich blieben im ambulanten Bereich von 2011 bis Ende 2022 auch die Höchstansätze unverändert. Im selben Zeitraum haben sich die Kosten der Pflege jedoch deutlich erhöht. So sind die Löhne der Thurvita Mitarbeitenden um 4.9% gestiegen. Die Rahmenbedingungen für die Spitex haben sich somit signifikant verschlechtert.

Die Personalkosten je Stunde sind darüber hinaus um 20% von CHF 67 auf CHF 81 gestiegen. Die Differenz erklärt sich in erster Linie durch die tiefere Verrechenbarkeit der insgesamt eingesetzten Arbeitszeit, die sich von 54% im Jahr 2017 auf 51% im Jahr 2022 verschlechtert hat.

Thurvita hat im Geschäftsjahr 2022 einen Massnahmenplan in Kraft gesetzt, um den Anteil der verrechneten Leistungen bis 2024 schrittweise auf 63% zu erhöhen. Dieser Wert entspricht der Erfahrung anderer Spitex-Organisationen mit Leistungsauftrag. In erster Linie arbeitet Thurvita Spitex an der konsequenteren Verrechnung der Leistungen. Dazu gehören alle Arbeiten, welche die Spitex-Mitarbeitenden direkt für die Kunden ausführen – auch administrative Kundentätigkeiten.

Die Anzahl der Kunden von Thurvita Spitex ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben, wobei der coronabedingte Anstieg beim Mahlzeitendienst im Jahr 2020 und der Wegfall von Rickenbach ab 2021 berücksichtigt sind. In der Bevölkerung besteht jedoch ein tendenziell steigender Bedarf an ambulanten Leistungen. Und die bestehenden Kundinnen und Kunden sind, verglichen mit anderen Organisationen, überdurchschnittlich zufrieden mit der Qualität von Thurvita Spitex. Das belegt die Zufriedenheitsumfrage 2022. Diese sehr guten Dienste möchte Thurvita in Wil und Wilen breiter bekannt machen, damit laufend mehr Menschen das Angebot nutzen.



Muttertag 2022 – das erste grosse Fest der Bewohnenden und ihrer Angehörigen «nach Corona».

Pflegestunden ambulant	2022	2021	2020	2019
Q1	7'959	8'583	9'172	9'088
Q2	7'898	8'669	8'880	9'065
Q3	8'001	8'442	8'723	8'592
Q4	8'498	8'479	8'801	8'515
Total Stunden	32'356	34'173	35'576	35'260

Ab 2021: Angaben ohne Kunden der Gemeinde Rickenbach.

«Älter werden im Quartier»

Wie jüngere Generationen möchten auch alte Menschen schön und eigenständig wohnen, Kontakte pflegen sowie selbst über den persönlichen Alltag entscheiden. Der Wunsch ist, sogar bei einem schweren Pflegebedarf nicht ins Heim umziehen zu müssen; «Daheim – ein Leben lang.» ist das Ziel! Thurvita möchte dies in Wil mit passenden Wohnangeboten unterstützen. Für die Projekte im Bereich «Älter werden im Quartier» erfolgten 2022 wichtige Schritte.

«Neuer Sonnenhof»

Auf dem Sonnenhofareal plant Thurvita nach der Sanierung und Erweiterung des bestehenden Alterszentrums 38 elegante Zweizimmerwohnungen (ca. 60m²) für jeweils eine oder zwei Personen. Der künftige Sonnenhof bietet alten Menschen den idealen Raum für das selbstbestimmte Wohnen. Ebenso stehen im «neuen» Sonnenhof 56 von Grund auf sanierte Einzelzimmer für die klassische Pflege zur Verfügung.

Nach Ablauf der entsprechenden Frist lagen im November 2022 15 Einsprachen gegen das Bauprojekt vor. Thurvita hat sie juristisch beurteilen lassen. Es zeigt sich, dass alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten sind. Trotzdem liegt Thurvita viel daran, mit den Nachbarn einvernehmliche Lösungen zu finden. Ob dies möglich ist, werden Einigungsgespräche im ersten Halbjahr 2023 zeigen.



Leuchtend malen – ein Leben lang.

«Von der Idee bis zum fertigen Bild ist es ein spannender Weg.
Er bereitet mir Freude und erfüllt mich.»

Sonja Graf (81 Jahre)



Visualisierung des künftigen Thurvita «Quartierzentrum City» für das selbstbestimmte Leben im Alter (Ostansicht).

«Quartierzentrum City»

«Daheim – ein Leben lang.» wird mit Thurvita auch an der Unteren Bahnhofstrasse Wil Wirklichkeit. Die 32 Alterswohnungen des «Quartierzentrum City» im Ostteil des Landhausareals haben das pulsierende Stadtleben direkt vor der Haustüre, genauso wie Bahn und Bus. Im «Quartierzentrum City» richten sich ältere Menschen nochmals ihre eigenen vier Wände ein. Bezugsbereit werden die Wohnungen voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2026 sein. Die Bauherrin auf dem Landhausareal ist die Firma Mettler2Invest AG. Sie erstellt für Thurvita als Mieterin die Räumlichkeiten so, dass sie allen besonderen Anforderungen gerecht werden. Die Thurvita Strategie sieht schon seit Jahren zwei Quartierzentren mit eigenem Spitex-Stützpunkt vor. Das Quartierzentrum in Bronschhofen verzögert sich aber aufgrund von Einsprachen und der erneuten Auflage des Sondernutzungsplans. Deshalb hat Thurvita nach eingehender Prüfung beschlossen, die zeitliche Reihenfolge umzustellen und das «Quartierzentrum City» zuerst zu realisieren.

«Alterszentrum Rosengarten»

Den Wunsch «Daheim – ein Leben lang.» hegen auch Menschen mit Demenz. Je mehr die Beeinträchtigung aber fortschreitet, desto weniger sicher und geborgen fühlen sich viele Betroffene in den eigenen vier Wänden. «Zuhause» ist für Menschen mit Demenz der Ort, wo sie Geborgenheit spüren und menschliche Wärme erfahren. Ebenso helfen ihnen persönlich angepasste Tagesstrukturen, die durch den Alltag in familienähnlichen Gruppen sowie durch professionelle und individuelle Betreuung gestützt werden. Ein solches Zuhause für Demenzbetroffene wird das Kompetenzzentrum in Rossrüti sein. Das 2022 aktualisierte Betriebskonzept hat nochmals an Qualität gewonnen.

Neben dem künftigen «Kompetenzzentrum für Demenz» von Thurvita plant die Gebrüder Egli AG die Erweiterung ihres Betriebs. Gemeinsam haben die beiden Unternehmen für die unterschiedlichen Nutzungsarten den Sondernutzungsplan «Rosengarten» erstellt. Im Wiler Parlament fand er sehr breite Zustimmung. Für die Planung sind ebenso der Teilzonen- und der Teilstrassenplan relevant. Die Stadt Wil ist mit den Inhalten einverstanden und hat alle Planungsinstrumente dem Kanton weitergeleitet.

Rückblick 2022

Nach den Erfahrungen der Pandemiejahre 2020 und 2021 beobachtete Thurvita zu Beginn des Berichtsjahres gespannt, wie sich die Covid-Variante «Omikron» bei alten Menschen auswirkt. In den Heimen hatten sie einen hohen Immunschutz; entweder dank der Impfung oder aufgrund einer durchgemachten Covid-Erkrankung. Die Bewohnenden konnten deshalb den Alltag ohne grössere Einschränkungen geniessen. Das Personal aber hielt «den Schutzwall gegen Covid» für die Betagten noch einige Zeit aufrecht: Dazu gehörten FFP2-Masken und präventive Tests. Dann zeigte sich: «Omikron» ist auch für alte Menschen vergleichbar mit einer Erkältung oder Grippe. Mit der schweizweiten Rückkehr zur «normalen Lage» per 1. April 2022 hob Thurvita alle Covid-Schutzmassnahmen auf. Endlich durfte sich wieder für alle das normale Leben entfalten, mit vielen schönen Aktivitäten und unbelasteten Begegnungen.



Beim Rüsten der Johannisbeeren packen alle an!

Abschied von Arthur Gerber

Seit der Gründung von Thurvita stellte Arthur Gerber als Verwaltungsratspräsident von Thurvita seine Fähigkeiten als Manager, seine profunden Finanzkenntnisse sowie seine menschlichen Qualitäten in den Dienst der gemeinnützigen Aktiengesellschaft. Arthur Gerber sorgte dafür, dass sich Thurvita unternehmerisch solide entwickelt und sich dabei konse-

quent nach den Bedürfnissen alter Menschen ausgerichtet. Ebenso war es dem Gründungspräsidenten ein grosses Anliegen, dass Thurvita eine gute Arbeitgeberin ist. Noch Anfang März 2022 konnte er seine erfolgreiche Führung des Unternehmens in Form einer ausgeglichenen Jahresrechnung 2021 präsentieren, trotz der wirtschaftlichen und menschlichen Herausforderungen des zweiten Pandemiejahres. Kurze Zeit später wurde die gesundheitliche Entwicklung für Arthur Gerber aber zu belastend. Er erklärte am 22. März 2022 seinen sofortigen Rücktritt als Verwaltungsratspräsident von Thurvita.

Arthur Gerber verstarb am 28. Juni 2022. Seine Rolle als Verwaltungsratspräsident nahm Arthur Gerber mit Bescheidenheit, wenn nötig mit Hartnäckigkeit und stets als bestens vernetzte Wiler Persönlichkeit wahr. Wo Steine auf dem Weg lagen, setzte er sich dafür ein, dass die Bahn für Thurvita wieder frei wurde und die operative Leitung die Projekte umsetzen konnte.

In seiner Funktion als Vizepräsident von Thurvita übernahm Dario Sulzer die präsidialen Geschäfte von Arthur Gerber. Die Vertreter der Aktionärs-gemeinden wählten Dario Sulzer anlässlich der Generalversammlung vom 12. April 2022 zum Präsidenten des Verwaltungsrates.

Psychosoziale Spitex – wenn psychische Leiden den Alltag verbauen

Der Körper ist funktionsfähig, trotzdem geht nichts mehr – die Selbstständigkeit der Person ist weg. Sie zurückzugewinnen kann mit einer professionellen, vernetzten Unterstützung schneller gelingen. Hier leistet die psychosoziale Pflege von Thurvita Spitex wertvolle Dienste.

Mit regelmässigen Gesprächen unterstützen psychiatrisch ausgebildete Pflegefachpersonen von Thurvita Spitex Menschen mit psychischen Leiden. Es ist eine niederschwellige und alltagsnahe Begleitung, deren Auftrag, Ziel und Dauer jede Kundin, jeder Kunde individuell mit der Fachperson vereinbart. Die gemeinsamen Arbeitsprozesse sind sehr vielfältig. Die Kunden üben zum Beispiel Strategien ein, wie sie trotz grosser Angst vor Menschen ihre Einkäufe machen können. Tiefgehende Einschnitte im Leben, wie zum Beispiel der Verlust des Partners oder ein Unfall, können bei Betroffenen ein Gefühl der totalen Handlungsunfähigkeit hervorrufen. Die Begleitung durch die psychosoziale Spitex kann helfen, die Krise abzufangen und «den Zustand der Lähmung» zu überwinden.

Im Jahr 2022 nutzten gesamthaft 126 Personen das Angebot. Bei Jahresende waren es 69 aktive Kunden und Kundinnen im Alter zwischen 18 und 94 Jahren. Das Durchschnittsalter lag bei 61 Jahren.



Offizielle Würdigung von Arthur Gerber nach seinem Rücktritt als Verwaltungsratspräsident.



«Allem Willen zum Leben die gleiche Ehrfurcht.» Inspiriert von Albert Schweitzers Maxime widmet Thurvita dem Gründungspräsidenten Arthur Gerber das Kunstwerk «Universum».



Team Psychosoziale Pflege von Thurvita Spitex unter der Leitung von Nicolaj Sprecher.

Psychosoziale Spitex stellt sich neu auf

Die psychosoziale ambulante Pflege ist Teil des Versorgungsauftrags der Gemeinden Wil und Wilen an Thurvita Spitex. Das Angebot gibt es also schon seit der Gründung von Thurvita. In dieser Zeit hat die Bedeutung der häuslichen Pflege generell zugenommen – in allen Bereichen der Spitex. Ebenso ist das Bewusstsein gewachsen, dass die psychiatrische ambulante Pflege bei Thurvita Spitex aus fachlichen Gründen einen neuen Aufbau benötigt.

Organisatorische und fachliche Entwicklung

Seit Frühjahr 2022 bildet die psychosoziale Spitex ein unabhängiges Team innerhalb von Thurvita Spitex. Die Fachmitarbeitenden fokussieren die Kernthemen der psychiatrischen Pflege, wie beispielsweise das Erarbeiten von Bewältigungsstrategien, die Unterstützung in Krisensituationen, Stärkung sozialer Fertigkeiten oder auch die Beratung von Angehörigen.

Menschen, ihre Nöte und wie die psychosoziale Spitex hilft

Wann rufen Menschen die psychiatrische Spitex? Wie kann sie helfen? Die folgenden, kurz beschriebenen Situationen sind reale Beispiele.

Frau M. ist 72 Jahre alt. Mit 30 Jahren hat sie ihren damals vierjährigen Sohn bei einem tragischen Unfall verloren. Da sie noch drei weitere Kinder hatte und berufstätig war, hat sie all die Jahre funktioniert und ihren Schmerz verdrängt. Jetzt lähmt sie morgens oft die Trauer um ihren kleinen Jungen. Die psychosoziale Spitex bietet Frau M. Raum, ihre Trauer zuzulassen und entwickelt gemeinsam mit ihr Abschiedsrituale. Der Verlust bleibt präsent, wird aber weniger schmerzhaft.

Herr L. ist 58 Jahre alt und pensionierter Fluglotse. Ihm fehlt die verantwortungsvolle Arbeit und der Kontakt zu den Berufskollegen. Er fühlt sich alleine und hat zu trinken begonnen. Er möchte mit Unterstützung durch die psychosoziale Spitex die Kontrolle über seinen Alkoholkonsum zurückgewinnen.

Frau S. ist 21 Jahre alt und lebt alleine. Sie leidet schon seit früher Jugend unter starken wiederkehrenden Depressionen, fügt sich selbst Schnittwunden zu und hat mehrfach probiert, sich das Leben zu nehmen. Die psychosoziale Spitex unterstützt sie darin, mitfühlend mit sich selbst umzugehen und hat mit ihr einen Notfallplan erarbeitet, damit sie sich in einer Krise nicht aus Verzweiflung etwas antut.

Konkret: Eine Kundin

Eine Kundin der psychosozialen Spitex von Thurvita hat sich bereit erklärt, anonym über ihre Situation zu erzählen:

«Ich bin 57 Jahre alt, geschieden und habe einen 30-jährigen Sohn. Ich wohne alleine und arbeite im Bereich Gastronomie in einem geschützten Arbeits-

verhältnis. Am liebsten verbringe ich meine Freizeit mit Schwimmen, Velofahren und Line Dance. Ich gehe gerne und offen auf Leute zu, unternehme viel mit Kolleginnen und bin eine zuversichtliche Person.

Die Diagnose für mein psychisches Leiden lautet «Schizophrenie mit Stimmen hören». Seitdem ich regelmässig die Medikamente einnehme, bin ich stabil. Die psychiatrische Klinik in Wil hat mir die psychosoziale Spitex von Thurvita empfohlen. Einmal wöchentlich kommt meine Bezugsperson vorbei und unterstützt mich in der Bewältigung meines Alltags. Zentral ist das selbständige Wohnen und Ordnung halten. Gemeinsam erstellen wir einen Wochenplan mit den zu erledigenden Aufgaben und Tätigkeiten wie Einkaufen, Speiseplan etc. Zusätzlich erhalte ich Unterstützung beim Aussortieren von angehäuften Dingen in meiner Wohnung. Der Austausch im Gespräch und die erarbeitete Struktur im Alltag tun mir besonders gut. Ich würde die psychosoziale Pflege anderen betroffenen Personen weiterempfehlen. Ergänzend erhalte ich Unterstützung aus dem ambulanten Bereich der psychiatrischen Klinik.»



Bei psychischen Krisen kann die verlässliche Begleitung von Thurvita Spitex dabei helfen, im Leben wieder Tritt zu fassen (Bild: Lars Nissen, Pixabay).

Konkret: Eine Fachfrau

«Als Mitarbeiterin der psychiatrischen Spitex trage ich immer die Fallverantwortung. Ich bin also neben der direkten Versorgung der Kunden und Kundinnen auch für viele administrative Angelegenheiten wie Meldeformulare für die Krankenkassen zuständig. Ebenso nehme ich die Koordination mit anderen Leistungserbringern wahr und stelle so den Informationsfluss zwischen den verschiedenen Diensten sicher. Das ist zentral für die möglichst optimale Versorgung jeder Kundin und jedes Kunden.»



Karin Schmidhauser arbeitet seit Mai 2020 für die psychosoziale Spitex. Zuvor war sie in diversen Bereichen der stationären psychiatrischen Versorgung tätig.

Indem wir unsere Kunden und Kundinnen für die Gespräche in ihrer Wohnung besuchen, treten wir in ihre private Lebenswelt ein. Es empfangen uns Menschen jeden Alters, mit den unterschiedlichsten Diagnosen und Charakteren. Oftmals treffen wir die Kunden und Kundinnen nur wöchentlich. Wir sind eine, vielleicht zwei Stunden bei ihnen. Wenn wir uns aus der Wohnung verabschieden, müssen wir zu einer möglichst verlässlichen Einschätzung der Situation gelangt sein. Es ist eine grosse Verantwortung und auch eine Belastung, Aussagen wie «Mein Leben macht keinen Sinn mehr!» korrekt einzuordnen. Kann es die Person noch schaffen, für sich eine Perspektive zu entwickeln? Oder besteht die Gefahr, dass sie sich das Leben nimmt?

Bei der Begleitung unserer Kundinnen und Kunden konzentrieren wir uns auf die jeweils aktuelle Situation

und auf die Beziehungsgestaltung. Sie ist die Grundlage für die psychosoziale Unterstützung. Besonders Freude bereitet es mir, gemeinsam Ziele zu erarbeiten und diese zu verfolgen, Ressourcen zu aktivieren und zu fördern, wenn Fortschritte wie eine erhöhte Stabilität erkennbar sind oder wenn Kunden und Kundinnen ihre Ziele erreichen. Messbar werden Erfolge beispielsweise dank Stimmungstagebüchern, Wochenplänen sowie Tagebüchern zum Schlafverhalten oder zu eingeübten «Skills» (Verhaltenstechniken, Anm. d. Red.) zur Spannungsregulation, in denen objektiv festgehalten wird, was funktioniert hat und was nicht. Eine grosse Herausforderung besteht darin, Nähe und Vertrauen zu gewinnen, dabei aber die persönliche Abgrenzung gegenüber der begleiteten Person zu bewahren.»

Fit für den Alltag mit Ergo- und Physiotherapie

Der Auslöser ist oft ein einschneidendes Ereignis, beispielsweise ein Sturz. Oder es passiert schleichend, über längere Zeit. Die Tatsache ist: Bei den meisten Menschen bringt das Alter Beeinträchtigungen mit sich. Zugleich arbeiten alte und betagte Menschen gerne am Erhalt ihrer persönlichen Fähigkeiten. Um eine möglichst umfassende Unterstützung zu bieten, hat Thurvita die Dienstleistungen erweitert: Neben der seit 2018 bewährten Ergotherapie umfasst das Therapie-Angebot von Thurvita seit September 2022 auch die Physiotherapie. Die Ergo- und Physiotherapeutinnen unterstützen Bewohnende an allen Thurvita Standorten. Möglich sind auch Therapie-Termine bei den Kundinnen und Kunden zuhause.



Mit Physiotherapie gezielt die Muskeln stärken und an der Beweglichkeit arbeiten.

Talente gewinnen und fördern

Ob im Heim oder wenn die Spitex Unterstützung gibt, die Dienstleistungen der Thurvita erfolgen von Mensch zu Mensch. Es braucht rund um die Uhr viele und gute Talente, um die Kundinnen und Kunden optimal zu betreuen. «Talente gewinnen und fördern» bildete bei Thurvita im Geschäftsjahr 2022 einen Schwerpunkt. Als innovative Arbeitgeberin lancierte Thurvita Anfang September die Rekrutierungswebseite www.thurvita-jobs.ch. Eine ihrer Kernfunktionen ist die «Schnellbewerbung» für ausgewählte Stellen. Werbekampagnen in Sozialen Medien führen Interessentinnen und Interessenten zu einem kurzen Fragebogen für ihre Bewerbung «in nur 60 Sekunden ganz ohne Lebenslauf».

Im Sinne eines Pilotprojekts stellt sich Thurvita seit November 2022 Jugendlichen in der Berufswahlphase auch über die Videoplattform «TikTok» vor.

Zur Förderung der bestehenden Führungskräfte führte Thurvita in der zweiten Jahreshälfte 2022 die erste betriebseigene Kaderausbildung durch. Betriebswirtschaft, Qualitätssicherung, Kommunikation, Teamführung und weitere Themenblöcke erlaubten es den Teamleiterinnen und Teamleitern, ihre Kenntnisse aufzufrischen und mit Kaderpersonen aus allen Unternehmensbereichen zu reflektieren.

Mit dem Programm «Thurvita Talent» konnten 2022 elf zum Quereinstieg gewillte neue Mitarbeitende rekrutiert werden.



Angehende «Pflegeheldinnen» steigen bei Thurvita mit einer halbjährigen Anstellung ein. Der Betrieb finanziert ihnen den parallelen Kurs «Pflegehelfer/-in» beim Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) des Kantons St. Gallen.



Glücklich – ein Leben lang.

«Nimm dir Zeit zum Träumen, zum Nachdenken, zum Lachen, zum Geniessen – und zum Glücklichsein! Nach diesem Motto lebe ich und freue mich über das, was alles möglich ist.»

Martin Koller (88 Jahre)

Ausblick 2023

Neubau «Alterszentrum Rosengarten»

Für Menschen, die von Demenz betroffen sind und Pflege benötigen, plant Thurvita in Rossrüti ein neues Zuhause. Die Bewohnenden erleben darin einen familienähnlichen Alltag. Ebenso ist das Raumkonzept auf eine umfassende Pflege und Betreuung gemäss neusten professionellen Standards ausgerichtet. Nebenan plant die Gebrüder Egli Maschinen AG die Erweiterung ihres Betriebs. Ein gemeinsam erarbeiteter Sondernutzungsplan regelt die unterschiedlichen Nutzungen des Areals. Mit dem Einsprachen- und Festsetzungsentscheid des Kantons St. Gallen als Gesamtentscheid zum Projekt kann im ersten Quartal 2023 gerechnet werden.

Thurvita und der Investor für das «Alterszentrum Rosengarten» beobachten die weltweiten Lieferengpässe für Baumaterialien und die gestiegenen Kosten genau. Damit die wirtschaftliche Balance des Projekts erhalten bleibt, prüfen beide Seiten das gesamte Vorhaben mit eingehenden Berechnungen. Auf ihrer Basis erfährt der Zusammenarbeitsvertrag nötigenfalls Anpassungen.

10 Jahre Thurvita

Am 1. Januar 2023 jährte sich die Gründung der Thurvita AG zum zehnten Mal. Die gelebte Zusam-

mengehörigkeit aller Betriebszweige und Standorte sowie die Verankerung der professionellen Organisation in den Vertragsgemeinden ist heute «eine selbstverständliche Realität». Dafür sagt Thurvita «Dankeschön!» und hält für die Kundinnen und Kunden, für die Bevölkerung sowie für die Mitarbeitenden mehrere Überraschungen bereit.

Wechsel in den Führungsgremien

Der Verwaltungsrat gibt der Kontinuität in den Führungsgremien gegenwärtig ein hohes Gewicht, denn in den nächsten Jahren werden anspruchsvolle strategische Projekte in die Umsetzungsphase kommen. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2023 den jetzigen CEO Alard du Bois-Reymond zur Wahl als Präsidenten ab dem Jahr 2024 vor. Bis dahin ist das langjährige Mitglied des Verwaltungsrates, Dario Sulzer, als Verwaltungsratspräsident im Amt.

Für die Nachfolge von Alard du Bois-Reymond als Vorsitzendem der Geschäftsleitung ist seit Weihnachten 2022 das öffentliche Rekrutierungsverfahren im Gang. Thurvita ist auf der Suche nach einer unternehmerisch und menschlich qualifizierten Persönlichkeit, welche der Thurvita Strategie in den kommenden Jahren Leben einhaucht.



Eine Giffeli-Verteilaktion frühmorgens am Bahnhof Wil markiert den Auftakt ins Jubiläumsjahr. An die Bewohnenden der Heime sowie an die Spitex-Kunden und -Kundinnen geht ein exklusiver Pralinengruss.

Risikobericht

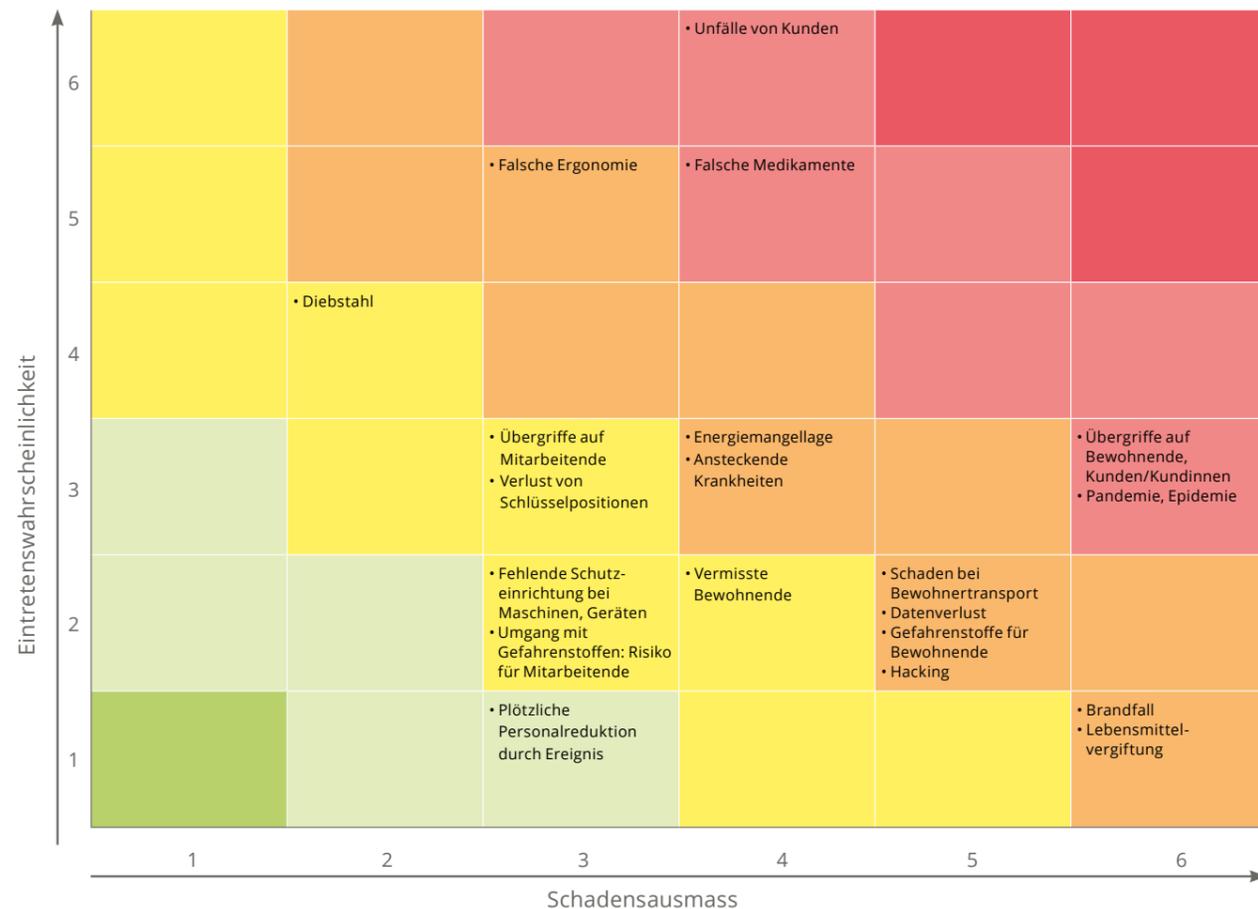
Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat legt zusammen mit der Geschäftsleitung die Grundsätze des Risk Managements fest. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einem Risikoinventar zusammengefasst. Die Priorisierung wird mittels einer Risiko- und Wahrscheinlichkeitsmatrix vorgenommen. Jährlich erfolgt eine Berichterstattung über das Risk Management. Dieser Risikobericht wird vom Verwaltungsrat genehmigt.

Bewertung der operativen Hauptrisiken

Die unternehmerischen Risiken der Thurvita werden anhand einer Risikomatrix dargestellt. Aktuell kann die Situation wie folgt zusammengefasst werden:

Risiken mit einer Risikoprioritätszahl von grösser als 10 (Ergebnis der Multiplikation der Kennzahlen zu Schadensausmass und Eintretenswahrscheinlichkeit) und Risiken mit einem Schadensausmass der Stufe 6 werden als wichtige Unternehmensrisiken eingestuft. Den Kennzahlen sind Definitionen für die Eintretenswahrscheinlichkeit und für das Schadensausmass des Ereignisses hinterlegt. Für das Risiko «Pandemie, Epidemie» beispielsweise liegt die Eintretenswahrscheinlichkeit auf Stufe drei «selten», was eine erwartete Häufigkeit von weniger als einem Ereignis pro Jahr bis maximal mehr als einem Ereignis pro fünf Jahre ausdrückt. Beim Schadensausmass befindet sich «Pandemie, Epidemie» auf Stufe sechs, mit mehr als fünf Todesopfern und einem finanziellen Schaden von über CHF 5'000'000.



Die umfassenden Covid-Schutzmassnahmen der Jahre 2020–2021 wurden nur im ersten Quartal des Berichtsjahres weitergeführt. Eine Kombination von Impfung, überstandener Krankheit und reduzierter Aggressivität des SARS-CoV-2 Virus («Omikron») führte dazu, dass sich das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufes auch bei hochbetagten Menschen stark reduzierte. Aus diesem Grund wurden die Covid-Schutzmassnahmen ab dem 2. Quartal 2022 weitgehend aufgehoben. Die Höhebewertung des Risikos «Pandemie, Epidemie» auf EW3/SA6 wird dennoch beibehalten. Die Covid-Pandemie der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass eine Pandemie ein wesentlich höheres Schadenspotential hat, als früher angenommen.

Die wirtschaftlichen Verwerfungen infolge des Ukraine-Konflikts zeigen auf, dass auch das Risiko eines länger anhaltenden Stromausfalls höher ist, als ursprünglich angenommen. Das Risiko kann zudem nicht ausschliesslich auf einen Stromausfall eingegrenzt werden, sondern muss auf die Folgen eines umfassenderen Energiemangels ausgeweitet werden. Das Risiko eines Stromausfalls von mehr als 6 Stunden wird durch das Risiko «Energiemangellage» ersetzt. Die Eintretenswahrscheinlichkeit wird um eine Stufe von «unwahrscheinlich» auf «selten» erhöht.

Es ist zunehmend schwierig, genügend Personal zu rekrutieren. Die knappe «Personaldecke» erhöht das Risiko, dass nicht rechtzeitig auf qualifiziertes Personal zurückgegriffen werden kann, beispielsweise bei einem Pflagenotfall in der Nacht. Das Schadensausmass und die Eintretenswahrscheinlichkeit des Risikos «Verlust von Schlüsselpositionen» wird deshalb um je eine Stufe erhöht. Die weiteren Risikopositionen bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.



Feinfühlig – ein Leben lang.

«Ich bin gerne mit freundlichen Menschen zusammen und mag es, wenn einfach eine gute Stimmung ist.»

Klara Rüesch (89 Jahre)

Qualitätsbericht

Insgesamt zeichnet die Kunden- und Mitarbeitendenbefragung 2022 ein positives Bild der Qualität der Thurvita Leistungen. Bei den Heimbewohnenden, ihren Angehörigen sowie bei den Kunden und Kundinnen der Spitex ist die Zufriedenheit insgesamt gross bis sehr gross. In wichtigen Bereichen schneidet Thurvita als beste Institution der Schweiz ab. Auch die Mitarbeitenden sind mit Thurvita als Arbeitgeberin zufrieden.

Sie leben «gerne» oder «sehr gerne» bei Thurvita: Dieser Meinung sind insgesamt 83% der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie drücken damit ein höheres Wohlbefinden als der landesweite Mittelwert (77%) unter vergleichbaren Institutionen aus. Überdurchschnittlich zufrieden sind die Bewohnenden bei Thurvita mit dem kulinarischen Angebot und mit dem vielfältigen Aktivitätenprogramm. Wie schon 2017 erfolgte die Befragung durch die Firma «QUALIS evaluation». Sie hat inzwischen schweizweit 58 vergleichbare Institutionen und Spitex-Organisationen analysiert.

Pflege informiert laufend

Zu den Besten gehört Thurvita auch aus Sicht der Angehörigen: Sie stufen die Qualität der stationären Betriebe im obersten Viertel ein. Die Bewohnenden und ihre Angehörigen fühlen sich durch die Pflege gut einbezogen. Hier hat Thurvita gegenüber 2017 stark zugelegt. Eine anders geartete, aber ebenso wichtige Dienstleistung erbringt Thurvita mit der hauseigenen Wäscherei – gemäss Umfrage liegt hier eine klare Stärke von Thurvita.

Guter Kontakt dank Bezugsperson

Die Umfrage streicht einen weiteren Themenbereich hervor, der sich seit der ersten Umfrage verbessert hat: Die Angehörigen können das Pflegepersonal gut erreichen und sie nehmen wahr, dass die Pflege für die Bewohnenden da ist. Die Zeit, welche die Pflegemitarbeitenden für die Bewohnenden einsetzen, sorgt bei den Angehörigen für eine höhere Zufriedenheit als das schweizerische Mittel.

Potenzial zur Verbesserung

Der allgemeine Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal zeigt sich in den Langzeit-Pflegeabteilungen «Fürstenu» auf akute Art und Weise. Die Thurvita Leitung sieht es als Top-Priorität, im Pflegezentrum mehr spezialisierte Fachpersonen dauerhaft beschäftigen zu können.

Thurvita Spitex

Die Gesamtzufriedenheit der Spitex-Kunden und -Kundinnen liegt deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt, sowohl im Bereich Pflege als auch bei den Hauswirtschaftsleistungen. Ebenso erleben die Kunden und Kundinnen den Mahlzeitendienst als exzellentes Angebot; das Essen ist vielseitig und schmeckt gut. Zudem wird es pünktlich geliefert, was den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer des Spitex-Fördervereins zu verdanken ist. Thurvita erzielte in diesem Bereich schweizweit das beste Resultat.

Als Verbesserung wünschen sich die Befragten von der Thurvita Spitex mehr Kontinuität beim Personal, also dass pro Kunde oder Kundin eine kleinere Anzahl Mitarbeitende die Einsätze leistet. Dieser Wunsch kann bereits ab 2023 schrittweise erfüllt werden.

Die Sicht der Mitarbeitenden

Als Arbeitgeberin erreicht Thurvita in der Umfrage den landesweiten Benchmark, was gegenüber 2017 eine markante Verbesserung darstellt. «Die Goldmedaille» erhält Thurvita bei der Bereitschaft der Mitarbeitenden, bei personellen Engpässen Aushilfe zu leisten – auch über die jeweilige Abteilung oder den Betriebsbereich hinaus. Den Respekt und die Achtung, welche die Vorgesetzten den Mitarbeitenden entgegenbringen, sind ebenso spitzenmässig. Zu den ausgeprägten Stärken von Thurvita als Arbeitgeberin zählen weiter das Verhältnis zu den vorgesetzten Personen, die Zusammenarbeit im Betrieb und die Anstellungsbedingungen. Den drängendsten Handlungsbedarf sehen die Mitarbeitenden in der Fehlerkommunikation innerhalb des Betriebs.

Organisation

Gemeinde	Anzahl Aktien	Aktienkapital	Anteil
Wil	104'226	10'422'600	90.88%
Niederhelfenschwil	7'964	796'400	6.94%
Wilten	2'500	250'000	2.18%
Total	114'690	11'469'000	100.00%

Verwaltungsrat



Dario Sulzer^{1,2*}
Verwaltungsratspräsident
Seit 12.04.2022



Ruth Günter²
Fachvertreterin Hotellerie
Vizepräsidentin



Irma Stillhard Schmidhauser³
Vertreterin der Stadt Wil



Jigme Shitsetsang
Vertreter der Stadt Wil
Seit 11.01.2023



Michael Gieseck^{1**}
Vertreter der Gemeinde Wilten
Seit 12.04.2022



Peter Zuberbühler³
Vertreter der Gemeinde
Niederhelfenschwil



Yvonne Gilli²
Fachvertreterin Gesundheit



Daniel Steiner³
Fachvertreter Finanzen

Geschäftsleitung



Alard du Bois-Reymond
CEO



Andreas Bucher
Leiter Hotellerie, Stv. CEO
Leiter Alterszentrum Sonnenhof



Cornelia Hess
Leiterin Human Resources



Rosalba Huber
Leiterin Pflege Standorte
Fürstenu, Bergholz
und Rosengarten



Esther Indermaur
Leiterin ambulante Leistungen
Leiterin Pflege Engi



Esther Kramer
CFO und Leiterin Beratungsstelle

Revisionsstelle

BDO AG, St. Gallen

* Bis am 22.03.2022 stand Arthur Gerber als Präsident dem Verwaltungsrat der Thurvita AG vor.

** Bis am 12.04.2022 vertrat Alfred Wenger die Gemeinde Wilten im Verwaltungsrat der Thurvita AG.

¹ Aufsichts- und Beschwerdeausschuss

² Nominierungs- und Entschädigungsausschuss

³ Prüfungs- und Risikoausschuss



Lachen verbindet – ein Leben lang.

«Mein Lachen ist legendär und versprüht grosszügig eine gute Stimmung.
Alle in der Familie kommen deswegen gerne zu mir.»

Elfriede Winiger-Schwarz (88 Jahre)

Inhaltsverzeichnis

Jahresrechnung	32
Bilanz	32
Erfolgsrechnung	33
Geldflussrechnung	34
Anhang	35
Bericht der Revisionsstelle	42

Jahresrechnung

Bilanz

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		654'129.00	772'322.28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	2'710'971.92	2'410'798.25
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	39'863.61	33'770.75
Vorräte	2.3	198'800.00	263'400.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		147'978.94	110'882.94
Umlaufvermögen		3'751'743.47	3'591'174.22
Sachanlagen	2.4	14'327'893.57	15'340'569.56
Immaterielle Anlagen	2.4	62'569.05	255'065.30
Anlagevermögen		14'390'462.62	15'595'634.86
Aktiven		18'142'206.09	19'186'809.08
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.5	1'181'768.85	603'838.20
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00	2'000'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	1'277'140.71	1'106'543.79
Passive Rechnungsabgrenzung	2.7	1'066'621.91	957'256.80
Kurzfristiges Fremdkapital		3'525'531.47	4'667'638.79
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.8	0.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.9	170'861.47	167'215.02
Rückstellungen	2.10	2'315'822.00	2'315'822.00
Langfristiges Fremdkapital		2'486'683.47	2'483'037.02
Fremdkapital		6'012'214.94	7'150'675.81
Aktienkapital		11'469'000.00	11'469'000.00
Gesetzliche Kapitalreserven		871'161.14	871'161.14
Gesetzliche Gewinnreserven		50'000.00	50'000.00
Bilanzverlust/-gewinn:			
kumulierte Gewinne/Verluste		-354'027.87	-156'379.06
Jahresergebnis		93'857.88	-197'648.81
Eigenkapital		12'129'991.15	12'036'133.27
Passiven		18'142'206.09	19'186'809.08

Alle Angaben in CHF.

Erfolgsrechnung

	Anhang	2022	2021
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2.11	27'987'120.95	26'081'887.55
Übrige betriebliche Erlöse		1'648'194.44	765'073.26
Ertrag aus Betriebsbeiträgen	2.12	2'193'952.15	2'289'285.66
Betriebsertrag		31'829'267.54	29'136'246.47
Materialaufwand	2.13	-2'473'471.75	-2'161'436.45
Personalaufwand	2.14	-24'131'935.11	-22'552'724.27
Übriger betrieblicher Aufwand	2.15	-2'665'233.45	-2'352'837.51
Abschreibungen		-1'458'699.34	-1'546'121.70
Betriebliches Ergebnis		1'099'927.89	523'126.54
Finanzertrag		2'100.99	1'880.50
Finanzaufwand		-96'897.25	-110'918.40
Ergebnis vor a.o. Aufwand/Ertrag		1'005'131.63	414'088.64
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand/Ertrag	2.16	-911'273.75	-611'737.45
Unternehmensergebnis		93'857.88	-197'648.81

Alle Angaben in CHF.

Geldflussrechnung

	2022	2021
Unternehmensergebnis	93'857.88	-197'648.81
Abschreibungen	1'458'699.34	1'546'121.70
Desinvestition / Verkauf Fahrzeug	-1'870.00	0.00
Cash Flow	1'550'687.22	1'348'472.89
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-300'173.67	-228'884.89
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-6'092.86	3'989.45
Veränderung Vorräte	64'600.00	-22'400.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-37'096.00	-33'686.44
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	577'930.65	-123'884.35
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	170'596.92	62'371.17
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	109'365.11	-103'513.60
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2'129'817.37	902'464.23
Investitionen in immobile Sachanlagen	-167'438.90	-48'103.55
Investitionen in mobile Sachanlagen	-39'697.90	-36'647.45
Investitionen in Fahrzeuge	-46'390.30	-19'565.50
Investitionen in immaterielle Anlagen	0.00	-19'362.30
Desinvestition / Verkauf Fahrzeug	1'870.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-251'657.10	-123'678.80
Rückzahlung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-2'000'000.00	-500'000.00
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	3'646.45	96'521.95
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'996'353.55	-403'478.05
Veränderung Flüssige Mittel	-118'193.28	375'307.38
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 01.01.	772'322.28	397'014.90
Veränderung Flüssige Mittel	-118'193.28	375'307.38
Flüssige Mittel am 31.12.	654'129.00	772'322.28

Alle Angaben in CHF.

Anhang

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Zur Abdeckung der bestehenden Verlustrisiken werden individuelle Einzelwertberichtigungen und ein pauschales Delkredere von 3% gebildet.

1.3 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- resp. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

1.4 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen

Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die immateriellen Anlagen umfassen eingekaufte Software. Die Anlagen werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

In der Anlagenbuchhaltung gelten folgende Abschreibungsdauern:

Gebäude	33 Jahre
Installationen	20 Jahre
Vorplätze, Wege	10 Jahre
Mobiliar	10 Jahre
Bus	8 Jahre
Personenwagen	5 Jahre
Immaterielle Anlagen	4 Jahre

Mit Ausnahme der Pflegebetten ist eine Aktivierungsgrenze von CHF 5'000 festgelegt worden. Für sogenannte Massengüter beträgt die Limite CHF 20'000.

1.5 Umsatzrealisierung

Die Leistungen werden bei Leistungserbringung erfasst.

2. Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen	2022	2021
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	2'852'971.92	2'492'798.25
Wertberichtigung (Delkredere)	-142'000.00	-82'000.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'710'971.92	2'410'798.25
2.2 Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	5'012.90	21'630.99
gegenüber Aktionariat	34'850.71	12'139.76
Total übrige kurzfristige Forderungen	39'863.61	33'770.75
2.3 Vorräte		
Vorräte	220'800.00	292'900.00
Wertberichtigung	-22'000.00	-29'500.00
Total Vorräte	198'800.00	263'400.00

Die Vorräte umfassen im Wesentlichen Medikamente, Pflegematerial, Haushaltsartikel und Lebensmittel.

Alle Angaben in CHF.

2.4 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Anlagegruppe	Anschaffungs- wert per 01.01.2022	Zugänge 2022	Abgänge 2022	Umbuchungen 2022	Anschaffungs- wert per 31.12.2022	Abschreibungen kumuliert per 01.01.2022	Abschreibungen Zugänge 2022	Abschreibungen Abgänge 2022	Abschreibungen Umbuchungen 2022	Abschreibungen kumuliert per 31.12.2022	Restbuchwert per 31.12.2022
Liegenschaft Sonnenhof	6'975'076.03	109'127.75	-10'814.75	0.00	7'073'389.03	2'414'232.50	323'374.10	10'814.75	0.00	2'726'791.85	4'346'597.18
Liegenschaft Fürstenuau	14'061'273.08	58'311.15	0.00	0.00	14'119'584.23	5'175'325.74	529'882.75	0.00	0.00	5'705'208.49	8'414'375.74
Liegenschaft Rosengarten	1'550'245.90	0.00	0.00	0.00	1'550'245.90	1'085'706.90	60'500.00	0.00	0.00	1'146'206.90	404'039.00
Immobilien	22'586'595.01	167'438.90	-10'814.75	0.00	22'743'219.16	8'675'265.14	913'756.85	10'814.75	0.00	9'578'207.24	13'165'011.92
Mobiliar	4'473'214.45	39'697.90	0.00	0.00	4'512'912.35	3'151'882.31	320'182.24	0.00	0.00	3'472'064.55	1'040'847.80
Fahrzeuge	277'780.00	46'390.30	-13'650.00	0.00	310'520.30	169'872.45	32'264.00	13'650.00	0.00	188'486.45	122'033.85
Immaterielle Anlagen	801'630.45	0.00	0.00	0.00	801'630.45	546'565.15	192'496.25	0.00	0.00	739'061.40	62'569.05
Total Anlagen	28'139'219.91	253'527.10	-24'464.75	0.00	28'368'282.26	12'543'585.05	1'458'699.34	24'464.75	0.00	13'977'819.64	14'390'462.62

Anlagegruppe	Anschaffungs- wert per 01.01.2021	Zugänge 2021	Abgänge 2021	Umbuchungen 2021	Anschaffungs- wert per 31.12.2021	Abschreibungen kumuliert per 01.01.2021	Abschreibungen Zugänge 2021	Abschreibungen Abgänge 2021	Abschreibungen Umbuchungen 2021	Abschreibungen kumuliert per 31.12.2021	Restbuchwert per 31.12.2021
Liegenschaft Sonnenhof	6'975'076.03	0.00	0.00	0.00	6'975'076.03	2'104'316.35	309'916.15	0.00	0.00	2'414'232.50	4'560'843.53
Liegenschaft Fürstenuau	14'013'169.53	48'103.55	0.00	0.00	14'061'273.08	4'616'927.74	558'398.00	0.00	0.00	5'175'325.74	8'885'947.34
Liegenschaft Rosengarten	1'550'245.90	0.00	0.00	0.00	1'550'245.90	1'025'206.90	60'500.00	0.00	0.00	1'085'706.90	464'539.00
Immobilien	22'538'491.46	48'103.55	0.00	0.00	22'586'595.01	7'746'450.99	928'814.15	0.00	0.00	8'675'265.14	13'911'329.87
Mobiliar	4'449'487.25	36'647.45	-12'920.25	0.00	4'473'214.45	2'792'818.21	371'984.35	12'920.25	0.00	3'151'882.31	1'321'332.14
Fahrzeuge	258'214.50	19'565.50	0.00	0.00	277'780.00	140'853.45	29'019.00	0.00	0.00	169'872.45	107'907.55
Immaterielle Anlagen	791'668.20	19'362.30	-9'400.05	0.00	801'630.45	339'661.00	216'304.20	9'400.05	0.00	546'565.15	255'065.30
Total Anlagen	28'037'861.41	123'678.80	-22'320.30	0.00	28'139'219.91	11'019'783.65	1'546'121.70	22'320.30	0.00	12'543'585.05	15'595'634.86

Alle Angaben in CHF.

	2022	2021
2.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	949'973.40	456'798.70
gegenüber Aktionariat	231'795.45	147'039.50
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'181'768.85	603'838.20
2.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Sozialversicherungen und Steuerverwaltung	250'988.21	163'235.95
gegenüber Mitarbeitenden	11'452.50	6'132.84
gegenüber Kunden und Kundinnen (Vorauszahlungen)	1'014'700.00	937'175.00
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'277'140.71	1'106'543.79
2.7 Passive Rechnungsabgrenzung		
Personal (Überzeit, Ferien)	481'794.25	492'928.60
Personal (Stundenlöhne, Zulagen)	242'657.40	210'609.70
Personal (Übrige)	238'962.83	177'259.35
Übriger betrieblicher Aufwand	103'207.43	76'459.15
Total Passive Rechnungsabgrenzung	1'066'621.91	957'256.80
2.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fälligkeit bis 5 Jahre	0.00	0.00
Fälligkeit über 5 Jahre	0.00	0.00
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
2.9 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Härtefall-Fonds	9'273.40	9'981.80
Bewohner-/Kundenfonds	161'588.07	157'233.22
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	170'861.47	167'215.02
2.10 Rückstellungen		
Rückstellung künftige Sanierung Alterszentrum Sonnenhof	1'975'000.00	1'975'000.00
Rückstellungen strategische Projekte	175'000.00	175'000.00
Rückstellung Risiken MiGel-Rückerstattung	165'822.00	165'822.00
Total Rückstellungen	2'315'822.00	2'315'822.00

Alle Angaben in CHF.

	2022	2021
2.11 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		
Ertrag aus Pensions- und Pflögetaxen	24'242'566.50	22'541'328.70
Ertrag aus Leistungen Mieter und Mieterinnen Alterswohnungen	32'329.17	52'257.24
Ertrag aus medizinischen Nebenleistungen	555'220.04	285'945.44
Ertrag aus KLV-Leistungen Spitex	2'298'905.96	2'403'805.58
Ertrag aus Nicht-KLV-Leistungen Spitex	627'345.17	617'638.97
Ertrag aus übrige Leistungen an Bewohnende	230'754.11	180'911.62
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	27'987'120.95	26'081'887.55
2.12 Ertrag aus Betriebsbeiträgen		
Betriebsbeiträge aus Leistungsvereinbarung Spitex	2'014'843.70	2'093'338.35
Betriebsbeiträge für Altersstützpunkt und Beratungsstelle	176'000.00	176'000.00
Übrige Beiträge (Spendengelder)	3'108.45	19'947.31
Total Ertrag aus Betriebsbeiträgen	2'193'952.15	2'289'285.66
2.13 Materialaufwand		
Medizinischer Bedarf	468'572.50	374'278.75
Lebensmittel und Getränke	1'506'054.25	1'299'343.35
Haushalt	498'845.00	487'814.35
Total Materialaufwand	2'473'471.75	2'161'436.45
2.14 Personalaufwand		
Bruttolöhne	19'931'751.08	18'631'339.66
Sozialleistungen	3'178'468.00	3'022'300.05
Übriger Personalaufwand	1'021'716.03	899'084.56
Total Personalaufwand	24'131'935.11	22'552'724.27
2.15 Übriger betrieblicher Aufwand		
Unterhalt und Reparaturen	795'514.35	673'043.97
Aufwand für Anlagennutzung	417'716.80	379'792.45
Energie und Wasser	369'092.25	358'103.40
Büro und Verwaltung	795'590.30	718'234.39
Übriger Sachaufwand	287'319.75	223'663.30
Total übriger betrieblicher Aufwand	2'665'233.45	2'352'837.51

Alle Angaben in CHF.

	2022	2021
2.16 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand oder Ertrag		
Aufwand Projekt Wohnen im Quartier	-98'279.30	-95'386.55
Aufwand Projekt Rosengarten	-20'847.05	-61'572.70
Aufwand Projekt Neuausrichtung Alterszentrum Sonnenhof	-812'757.20	-463'131.20
Übrige Erträge	20'609.80	8'353.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand oder Ertrag	-911'273.75	-611'737.45

Die Projektkosten zur Umsetzung der strategischen Entwicklung sind in den ausserordentlichen Positionen dargestellt, damit die Vergleichbarkeit des betrieblichen Ergebnisses gewährleistet ist.

3. Weitere Angaben

	2022	2021
3.1 Nettoauflösung stille Reserven		
Auflösung stille Reserven	0.00	0.00

3.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr über 250 (inkl. Lernende und Praktikanten/Praktikantinnen).	>250	>250
--	------	------

3.3 Restbetrag der Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Die Miet- und Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

1–5 Jahre (aus Mietverträgen)	4'483'945.90	3'453'539.60
über 5 Jahre (aus Mietverträgen)	9'378'326.50	495'000.00
1–5 Jahre (aus Baurechtsverträgen)	381'980.75	381'980.75
über 5 Jahre (aus Baurechtsverträgen)	2'673'865.25	2'750'261.40

Die Mietverbindlichkeiten enthalten neu die zukünftige Miete für die Untere Bahnhofstrasse.

3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Sammelstiftung Swissscanto Flex	154'459.65	151'901.25
---------------------------------	------------	------------

3.5 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändete Liegenschaft	8'414'375.74	8'885'947.34
Eingetragene Pfandtitel	10'000'000.00	10'000'000.00
Belehnung	0.00	2'000'000.00

Alle Angaben in CHF.

	2022	2021
3.6 Eventualverbindlichkeiten		

Per Ende 2022 bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

3.7 Honorar der Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen	16'526.55	16'467.35
---------------------------	-----------	-----------

3.8 Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates

Basisentschädigung	35'666.70	37'000.00
Sitzungspauschalen	13'000.00	14'250.00
Projektentschädigung	15'400.00	8'995.00

Total Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates	64'066.70	60'245.00
---	------------------	------------------

Die höchsten Honorare wurden an die VR-Präsidenten ausgerichtet. Diese betragen im 2022 für Dario Sulzer (pro rata temporis ab 1.4.2022) CHF 7'500.00 (zuzüglich Sitzungspauschale und Projektentschädigung CHF 2'760.00), im 2021 für Arthur Gerber CHF 10'000.00 (zuzüglich CHF 3'190.00).

3.9 Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Jahresentschädigung	986'641.35	914'246.00
Pauschalspesen	45'360.00	41'740.00

Total Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung	1'032'001.35	955'986.00
---	---------------------	-------------------

Die höchste Entschädigung der Geschäftsleitung wurde an den CEO, Alard du Bois-Reymond, ausgerichtet. Diese betrug im 2022 CHF 228'500.05 (zuzüglich CHF 10'800.00 Pauschalspesen und CHF 8'776.95 Dienstatlersgeschenk), im 2021 CHF 228'500.05 (zuzüglich CHF 10'800.00). Es werden keine variablen Entschädigungen ausgerichtet.

3.10 Übrige Angaben

keine

3.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse.

Alle Angaben in CHF.



Tel. +41 71 228 62 00
Fax +41 71 228 62 62
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Thurvita AG, Wil

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Thurvita AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden- geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 6. März 2023
BDO AG

Gianmarco Zanolari
Zugelassener Revisionsexperte

Marion Schuchert
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin



Mit der Familie verbunden – ein Leben lang.

«Mein innigster Wunsch nach einer kinderreichen Familie ging in Erfüllung. Immer an meiner Seite war mein Mann. Er unterstützte mich jederzeit tatkräftig. Noch heute besucht er mich fast täglich und gibt mir Kraft und Liebe.»

Marie Gämperle (86 Jahre)

THURVITA AG

Haldenstrasse 18
9500 Wil

Kontakt

T 071 914 66 00

info@thurvita.ch

www.thurvita.ch

THURVITA
Lebenswert – ein Leben lang.

